



Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 5. Februar 2009

Hochschule Wädenswil, 16.00 - 18.30 Uhr

Anwesend: 54 Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt: Philippe Gmür, Jörg Meyer, Karl Grunder
Vorsitz: Dr. Elena Havlicek (Präsidentin)
Protokoll: PD Dr. M. Egli (Sekretär)

Eröffnung der Versammlung und **Begrüssung** durch E. Havlicek.

1. Traktandenliste und Stimmzähler/innen

Es erfolgte die Wahl von 2 Stimmzählerinnen (Valéry Parrat und René Amstutz). Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Februar 2008 in Neuchâtel

Das auf der Homepage publizierte Protokoll wird mit Dank an den Protokollführer Markus Egli genehmigt.

3. Jahresbericht 2008 der Präsidentin

E. Havlicek orientiert über den Jahresbericht (der in der vollständigen Fassung auf dem Internet publiziert wird). Der Bericht wurde den Anwesenden verteilt. Folgende Punkte seien hervorgehoben:

Allgemeine Vereinaufgaben: Die Wiss. Jahrestagung fand 2008 an der Universität Neuenburg statt („Sol, société, politique“) und stand in Beziehung mit dem Inkrafttreten der VBBo vor 10 Jahren. Diese Tagung wurde von E. Havlicek (und MitarbeiterInnen) in Zusammenarbeit mit der AFES (Association Française d’Etudes du Sol) organisiert. Ein Ziel dieser Tagung war einerseits die Zusammenarbeit mit der AFES zu stärken und andererseits den aktuellen Stand über den Boden(schutz) speziell in der Schweiz und Frankreich wie auch weltweit aufzuzeigen. Die Tagung beinhaltete folgende drei Schwerpunkte: 1) Zustand der Böden, Bodenschutz und speziell auch die Gesetzesgrundlagen in der Schweiz, Frankreich und Europa; 2) Präsentation von Arbeiten von jungen BodenwissenschaftlerInnen (zusammen mit der Jeunes AFES); 3) Generelle Aspekte des qualitativen und quantitativen Bodenschutzes. Zusätzlich wurde eine öffentliche Veranstaltung zusammen mit dem Muséum d’Histoire Naturelle de Neuchâtel organisiert (unter der Leitung von E. Havlicek) und die Problematik des Bodenschutzes einem breiteren Publikum vorgeführt. Der Jahreskongress wurde zudem auch von den Medien in einem ungewohnten Ausmass zur Kenntnis genommen (Radio Suisse Romande, Fernsehen und Zeitungen (L’express, Le Temps)).

Die Jahresexkursion wurde von der Ecole d’Ingénieurs de Lullier (GE) wiederum gemeinsam mit der AFES organisiert. Thema der Jahresexkursion war „Du verre de terre au verre de blanc“ und fand am 5.-6.9.2008 in der Grenzregion Schweiz/Frankreich (Genf und weitere Umgebung) statt. Rund 40 Teilnehmer der BGS und AFES nahmen an dieser Exkursion teil. Ein breites Themenspektrum wurde angesprochen wie Böden und Weinanbau, physikalischer Bodenschutz und Rekultivierung, Alpwirtschaftliche Bodennutzung.

Aktivitäten des Vorstands: Die Planung der Jahresexkursion und der Jahrestagung waren wesentliche Bestandteile der Arbeit. Zu den Aktivitäten zählten auch Stellungnahmen: Treibstoffökobilanzverordnung (TroebIV) und UVP Handbuch. Nicole Näf (BGS Geschäftsstelle) hat die jeweilige Koordination übernommen.

Geschäftsstelle: Vgl. Trakt. 4.

Arbeitsgruppen: Vgl. Trakt. 5.

Internationale Zusammenarbeit:

Delegierte: Silvia Tobias vertritt die BGS in den internationalen Gremien ECSSS, Eurosoil 2008.

Der International Kongress Eurosoil vom 25.-29.8.2008 in Wien abgehalten. Im Organisationskomitee mit dabei war auch die BGS vertreten durch Silvia Tobias. Ein weiteres BGS Mitglied in diesem Komitee war auch Ruben Kretschmar. Viele BGS Mitglieder haben an diesem Kongress teilgenommen. Zehn Posterpräsentation wurden mit Preisen prämiert – darunter 2 Beiträge der von BGS Mitgliedern (G. Bulliger-Weber und P. Lüscher). Die ECSSS (S. Tobias als Delegierte) wählte den nächsten Austragungsort der Eurosoil: Bari (Italien).

Journées Nationales d'Etudes des Sols (JNES): vom 11.-15. Mai 2009 organisiert die AFES in Strasbourg die 10^e JNES. Die Belgische wie die Schweizerische Bodenkundliche Gesellschaft sind Partner.

Spezielle Projekte:

Redaktion: Relativ wenige Beiträge im Anschluss an die Tagung 08 sind eingegangen.

Homepage: Die Homepage wurde laufend weiter aktualisiert. Eine französische Version der Website existiert nun teilweise. Im Jahr 2009 wird die französische Version komplettiert werden und eine englische Übersetzung ins Auge gefasst. Auch eine Italienische Version soll schlussendlich angefertigt werden (Englisch vorerst Priorität).

BICH (Bodeninformation Schweiz): Der finanzielle Beitrag des BAFU an das BICH konnte 2008 weiter geführt werden. Trotzdem wurde die weitere Zusammenarbeit mit den Kantonen aufrechterhalten und ein neues Teilprojekt konnte mit der WSL erarbeitet werden. Eine Finanzierung für das BICH ist für das Jahr 2009 garantiert dank der Unterstützung der scnat. Die weitere Entwicklung des BICH wird mit dem BAFU nochmals diskutiert werden.

Bodenkundlicher Baubegleiter/BBB: vgl. unten

Neuaufgabe Bodenklassifikation Schweiz: Ein Entwurf für die französische Version liegt vor. Dies konnte dank der grosszügigen Unterstützung von Jean-Auguste Neyroud und Michel Gratier realisiert werden. Eine italienische Version wird bearbeitet: auf Initiative von Marco Rossi hat sich eine sechsköpfige Gruppe formiert, die eine Übersetzung vornehmen will.

Administratives: Die Anzahl Mitglieder ist seit rund 2004 stabil. Ende 2009 zählte die BGS 303 offizielle Mitglieder, 38 Kollektivmitglieder, 16 studentische Mitglieder und 9 Ehrenmitglieder.

Finanzen: Der Aufwand belief sich auf Fr. 146712.- und Ertrag auf Fr. 161028.-. Daraus resultiert ein leichter Gewinn (vgl. auch unten).

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Akklamation angenommen.

4. Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle (Geschäftsführerin Nicole Näf)

Tätigkeitsfelder:

Die BGS Geschäftsstelle (c/o Umwelt und Energie in Luzern) erbringt Leistungen im Umfang von ca. 35 Stellenprozenten bzw. im budgetierten Umfang von rund Fr. 30000.-. Den grössten Aufwand im Berichtsjahr betrieb die Geschäftsstelle für das Mandat Bodenkundliche Baubegleiter BBB BGS. Neben der laufenden Aktualisierung der Liste und Korrespondenz, bildete die Bearbeitung der neuen Kandidaturen einen grossen Teil des Mandats. Zudem lancierte die AAK eine Überarbeitung des Reglements.

Administrative Arbeiten im Zusammenhang mit der Jahresexkursion und –tagung waren weitere zentrale Aufgaben der BGS Geschäftsstelle. Die Jahrestagung und Jahresexkursion wurden zusammen mit der AFES organisiert. Die länderübergreifende Organisation gestaltete die Arbeit speziell für die Jahrestagung aufwändiger als in anderen Jahren.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Neuaufgabe und Aktualisierung der Website. Die französische Version wurde im Verlauf des 2008 erst zur Hälfte realisiert. Zudem wurde die Mitgliederdatenbank im Entwurf erstellt. Die französische Version der Website wird im 2009 fertig erstellt werden. Ferner ist die Publikationsdatenbank mit den einzelnen Artikeln aus den BGS-Dokumenten zu füllen.

Die Geschäftsstelle verfasste und koordinierte auch die Stellungnahmen zur TroeBiV und dem UVP-Handbuch.

5. Berichte der Arbeitsgruppen und Information über die Mandate der BGS

Die Berichte der Arbeitsgruppen werden auf der Homepage der BGS abgelegt. Der Vorstand trifft sich jährlich einmal mit den Präsidenten der Arbeitsgruppen (das nächste mal am 7. Dezember 2009).

Klassifikation und Nomenklatur (M. Zürrer)

Schwerpunkte der Aktivitäten der AG bildeten die französische Übersetzung der Klassifikation der Böden der Schweiz (KLABS). Eine erste provisorische Version lag bereits im Juli 08 vor und konnte am Abgleichstag im Wallis getestet werden. Als Folge ergaben sich kleinere Anpassungen, die bis Ende Februar 2009 abgeschlossen sein werden. Marco Rossi und 5 weitere PedologInnen haben sich zum Ziel gesetzt eine italienische Version bis Ende 2009 zu verfassen.

Der Abgleichstag fand in der Rhône-Ebene im Wallis statt (organisiert durch J. Presler).

Bodenkartierung; Mandat BICH (M. Knecht)

Zwei Treffen konnten abgehalten werden. Nebst Präsentationen an den jährlichen Treffen der Kantonalen Bodenschutzfachstellen und an Informationsaustausch-Anlässen mit unterschiedlichen Nutzern werden aktuelle Informationen zum Projektfortschritt regelmässig veröffentlicht („newsletter“; website: <http://bich.soil.ch/>). Ein Schwerpunkt der Arbeiten lag auf dem Umgang mit Flächendaten.

Im Zusammenhang mit dem BICH werden generell zwei Hauptziele verfolgt: 1) Sicherung und Aufarbeitung der Bodendaten und 2) Methodische Weiterentwicklung für die Anwendung der Daten.

Gesamt wurden alle Profilblätter. Bislang wurden rund 3000 Profilblätter aufgearbeitet. Viele Kantone haben das Programm MIGRAPROFIL sowie die FAL-Profilscans erworben. Eine Hürde ist nun aber häufig die Aufarbeitung der Profilblätter. Weitere rund 10000 Profilblätter müssten nun aufgearbeitet werden. Dies ist primär Sache der Kantone. Die Kantone erhalten aber eine gewisse Unterstützung um diese Arbeit angehen zu können.

Fernziel des BICH ist immer noch die Schaffung einer Koordinationsstelle (BIKS).

Die AG stellt einen Antrag: Die Bodeneignungskarte im Massstab 1:200'000 wurde ursprünglich im Massstab 1:50'000 aufgenommen. Aus den zahlreichen Manuskriptkarten (im FAL-Archiv) sollen diejenigen ausgewählt werden, die den qualitativen Anforderungen für eine Weiterverwendung genügen. Die dafür vorgesehenen Kosten belaufen sich auf Fr. 5'000.-. Diese Finanzierung wurde gewährleistet, wobei CHF 2500.- aus dem Eigenkapital genommen werden.

Groupe de réflexion (P. Germann)

Die AG war im Jahr 2008 nicht eigentlich aktiv. Peter Germann hat selber ein paar Themen aufgegriffen und diese im Alleingang bearbeitet. Dazu gehörte Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Bioenergie und Humus (NZZ Artikel; Vortrag bei der scnat). Die Thematik Klimaänderung und Grundwasser wird am BAFU diskutiert. P. Germann nimmt teil in der AG Prozesse und Karsthydrologie. Nach Ansicht von P. Germann soll die AG aufgelöst werden. Dies löste an der GV eine rege Diskussion unter den BGS Mitgliedern aus. Ein Teil der BGS Mitglieder wehrt sich vehement gegen eine Auflösung der Gruppierung. Es lässt sich jedoch keine Person finden, die die AG leiten möchte. Der Inhalt der Gruppe müsste neu definiert werden. Ohne klares Ziel macht eine Arbeitsgruppe keinen grossen Sinn. Zu folgendem Vorschlag konnte man sich einigen: die AG wird vorerst nicht vollständig aufgelöst. 1 Jahr Übergangszeit wird gewährt. Eventuell könnte die Gruppierung in die Plattform Bodenschutz integriert werden, was aber nicht einheitliche Zustimmung findet. Roland Bono nimmt mit P. Germann Kontakt auf wegen der Groupe de Réflexion um deren Zukunft zu besprechen.

Plattform Bodenschutz (M. Kaufmann – S. Tobias)

Die Plattform wurde 1996 gegründet. Im Berichtsjahr wurden keine Sitzungen abgehalten. Der Leiter der Gruppe, Manfred Kaufmann, trat bereits 2008 zurück. Bislang konnte kein(e) Nachfolger(in) gefunden werden. Der Hauptzweck dieser AG ist die Förderung des Dialogs zwischen Vollzug, Wissenschaft und Praxis. Die AG kann auf viele Errungenschaften – speziell im physikalischen Bodenschutz – zurück blicken. Aktuelle Themen wären beispielsweise die Diskussion des neuen Raumentwicklungsgesetzes REG und die Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems in der Landwirtschaft. Die Plattform soll nicht nur qualitativen, sondern auch quantitativen Bodenschutz betreiben. – Niemand der Anwesenden (GV) hat etwas gegen eine leichte Neuorientierung der AG einzuwenden. Die AG soll die Reflektierung auf den Bodenschutz verstärken. Als neue (und ehemalige) Leiterin wird Silvia Tobias mit Akklamation gewählt

Bestätigung der Arbeitsgruppen

Die noch bestehenden Arbeitsgruppen (Plattform Bodenschutz, Bodenkartierung und Klassifikation und Nomenklatur) wurden einstimmig bestätigt.

6. Bericht des Redaktors

Von der Jahrestagung 2007 liegen nur einige wenige wissenschaftliche Beiträge vor – von der Jahrestagung 2008 nur deren drei. Um Arbeit und Geld zu sparen, sollen die Beiträge der Jahrestagungen 2007, 2008 und 2009 im Bulletin 30 publiziert werden. Alle Vortragenden und Poster-Autoren sind dringend gebeten, ihre Arbeiten im BGS-Bulletin zu publizieren. Der Redaktor wird sich bei den Autoren melden.

7. Mandat Bodenkundliche Baubegleiter BBB, Revision des Anerkennungsreglementes

Auch 2008 wurde die Liste der bodenkundlichen Baubegleiter BBB grösser (momentan sind es 50). Ein Kurs und eine Prüfung wurden durch die sanu organisiert. 16 Personen haben sich für die Anerkennung beworben. Nur ein Teil der

Bewerbungen konnte jedoch berücksichtigt werden, da einige Kandidaten den Anforderungen (speziell wegen mangelnder Erfahrung) genügten.

Ein Treffen der BBB wurde durch die BGS, sanu und dem BAFU organisiert. Dieses Treffen (1,5 Tage) widmete sich Baustellen in den Voralpen (Entlebuch), wo schwierige klimatische Verhältnisse anzutreffen sind. Ein weiteres Treffen findet voraussichtlich im Oktober 2009 statt (zum Thema Bodenansprache, Gebrauch von Tensiometer).

Vor 2 Jahren wurde eine Umfrage über die Akzeptanz der BBB durchgeführt. Diese Umfrage zeigte sehr positive Aspekte. Ein Mangel an BBB in gewissen Regionen und speziell für kleinere Baustellen wurde jedoch ausgemacht. Im Jahr 2009 wird eine neue Umfrage bei kantonalen Fachstellen und privaten Unternehmen durch die BGS Geschäftsstelle durchgeführt.

Die Anerkennungskommission AAK hat sich mehrmals getroffen und die Bewerbungsdossier geprüft. Zudem hat sie sich auch Gedanken über die Zukunft der BBB gemacht und festgestellt, dass einige Kandidaten teilweise zu wenig Praxis im Bereich der „reinen“ Bodenkunde aufweisen. Deshalb schlägt sie einige kleinere Änderungen im Reglement der BBB vor, damit eine Qualitätssicherung auch in Zukunft garantiert sein wird.

Die Änderungen zum Reglement wurden der GV vorgelegt. Nach intensiven Diskussionen wurden folgende Entscheide zu den vorgeschlagenen Änderungen gefällt:

- Art. 5, Abs. 1 bis: 37 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung → Änderung somit angenommen
- Art. 6: 46 Ja, 1 Enthaltung → Änderungen somit angenommen
- Art. 7: 36 Ja, 8 Enthaltungen → Änderung somit angenommen
- Art. 8: 34 Ja, 3 Nein, 5 Enthaltungen → Änderung somit angenommen
- Art. 9/10: 42 Ja, 1 Enthaltung → Änderung somit angenommen
- Art. 14 Abs1: 43 Ja → Änderung somit angenommen
- Art. 14 Abs1 lit. B: 41 Ja, 2 Enthaltungen → Änderung somit angenommen

Erstmals wurde eine Prüfung ohne vorangehenden Kurs ausgeschrieben (mangels genügender Anmeldungen jedoch wieder abgesagt). Die Datenbank und Listen wurden laufen aktualisiert. Im Jahr 2007 wurde das erste Mal eine Überprüfung der Tätigkeiten und Weiterbildung der BBB BGS durchgeführt (Ausbildungsjahrgang 2002). Auch 2008 ist wieder eine Prüfung möglich ohne den BBB Kurs besucht zu haben.

8. Kommunikation und Anträge der Mitglieder

Keine

9. Jahresrechnung 2008

A. Kayser informiert über die Jahresrechnung 2008. Die Jahresrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 146712.17 und Erträgen von CHF 161067.91 mit einem theoretischen Gewinn von CHF 14355.44 ab. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. 12. 2008 auf Fr. 73573.-. Viele Mittel sind zweckgebunden. Im 2008 wurden einige Rücklagen zum Teil abgearbeitet.

Die grössten Einnahmen waren durch die Mitgliederbeiträge, die scnat, Projektbeiträge des BAFU und durch Projektbeiträge für das BICH zu verzeichnen. Die grössten Aufwendungen fielen dem Projekt BICH, der Jahrestagung, der Bodenkundlichen Baubegleitung und der Website zu.

10. Bericht der Revisoren

R. Meuli und G. Schmid haben die Rechnungsprüfung vorgenommen. Reto Meuli verliest den Revisorenbericht. Er weist auf die sehr sorgfältige Rechnungsführung hin und stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Diesem Antrag wird einstimmig und mit Akklamation Folge geleistet.

11. Wahlen/Wiederwahlen

Guido Schmid und Reto Meuli wurden einstimmig und mit Akklamation als Rechnungsrevisoren bestätigt.

12. Programm 2009: Schwerpunkte, BGS-Exkursion

Die Jahresexkursion wird 21.-23.9.2009 in Obergurgl (Österreich; in der Nähe von Innsbruck) zusammen mit der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft durchgeführt werden. Ansprechperson seitens der BGS ist Paul Mäder. Das Thema der Exkursion wird die Bodenbiologie sein.

In Bezug auf Projekte werden folgende Schwerpunkte für 2009 festgelegt:

- BICH
- Bodenklassifikation Schweiz: Revision der ersten französischen Fassung. Diese wird durch J.M. Gratier initiiert (Subgroupe francophone)
- Weiterentwicklung der BGS-Website und Übersetzung in D/F/E/I
- Stellungnahme zum REG

13. Budget 2009

E. Havlicek präsentiert das Budget für das Jahr 2009. Einem voraussichtlichen Aufwand von CHF16350 stehen Erträge von CHF 152400 entgegen.

Die Erträge kommen primär aus den Mitgliederbeiträgen, der sc-nat und diversen Rückstellungen. Die Aufwendungen für das BICH, die AG Klassifikation und Nomenklatur, die Bodenkundliche Baubegleitung, die Website und die Jahresexkursion werden die grössten Budget-Posten sein.

Für das Jahr 2009 ist ein Verlust von rund CHF 8000 budgetiert.

Das Budget 09 wurde einstimmig genehmigt.

14. Varia

Keine Meldungen

Zürich, 17. März 2009

Der Sekretär: M. Egli